



Historische Gutsglocke läutet wieder

Lange verschollen und nun wieder in Betrieb: Die historische Gutsglocke in Lichterfelde wurde am 29. September 2020 wieder eingeweiht. Für die Restaurierung und den Aufbau gab es viele Unterstützer. (Siehe Seite 2)

Foto: U. Kämpfe

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

nach erfolgter Ausschreibung wird nunmehr für alle Ortsteile der Gemeinde Schorfheide ein städtebauliches Leitbild erstellt. Dadurch soll die zukünftige Entwicklung des Gemeindegebietes gesteuert werden. Es wird Grundlage für zukünftige Bauleitplanungen sein.

Hierzu werden insbesondere Entwicklungsoptionen nach dem Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg untersucht, aber auch eine Prüfung der Entwicklungsoptionen nach dem Regionalplan durchgeführt, welcher Groß Schönebeck als grundfunktionalen Schwerpunkt vorsieht sowie zusätzlich die Siedlungsschwerpunkte Lichterfelde und Finowfurt. Geprüft werden in diesem Zusammenhang die Innenent-



wicklung aller Ortsteile, die Infrastruktur samt ihren Auswirkungen und Bedarfe, das Ortsbild und die touristische Entwicklung. Das städtebauliche Leitbild soll die Interessen der regionalen Akteure sowie der Bürgerinnen

und Bürger der Schorfheide berücksichtigen, weshalb diese Beteiligung ein bedeutender Bestandteil des Verfahrens ist. Die Verfahrensschritte werden mit den Ortsbeiräten in Zusammenhang mit der Bestandserfassung beginnen. Es folgen zwei moderierte Workshops mit regionalen Akteuren und der Bevölkerung aufgeteilt nach Ortsteilen, zwei Bürgerversammlungen aufgeteilt nach Ortsteilen und abschließend dann zwei Beratungsfolgen in den Ausschüssen sowie in der Gemeindevertretung. Über den zeitlichen Ablauf werden Sie rechtzeitig informiert.

Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Freundschaft bekräftigt

Einheits-Linde in Partnerstadt
Korschenbroich gepflanzt
- Seite 3

Widerstand geehrt

Sonderausstellung zu Rose
Valland in Groß Schönebeck
- Seite 4

Fürs Lernen investiert

Neuer NAWI-Raum in der
Grundschule Lichterfelde
- Seite 5

Zum Teamtage unterwegs

Feuerwehrtagsbesuch von
Schorfheide im El Dorado
- Seite 7

Aufmerksamkeit gefragt

Landkreis Barnim bereitet sich
auf Schweinepest vor
- Seite 8

Sitzungstermine

Sozialausschuss

2. November 2020, 18:30 Uhr

Bauausschuss

3. November 2020, 18:30 Uhr

Hauptausschuss

18. November 2020, 18:00 Uhr

Gemeindevertretung

28. Oktober 2020, 19:00 Uhr

Ortsbeiräte

Eichhorst

29. Oktober 2020, 19:00 Uhr

Werbellin

4. November 2020, 18:30 Uhr

Lichterfelde

19. November 2020, 19:00 Uhr

(Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen auf

www.gemeinde-schorfheide.de)

Valeria Ritter zur Standesbeamtin berufen

Die Gemeinde Schorfheide hat seit dem 1. Oktober 2020 eine neue offizielle Standesbeamtin. Aus den Händen von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp erhielt Valeria Ritter ihre Bestellungsurkunde und Glückwünsche.

Die 33-jährige Verwaltungsfachwirtin arbeitet bereits seit März dieses Jahres im Standesamt der Gemeinde. Nach vollendeter Weiterbildung mit Seminaren und einer Praxiszeit hat sie nun alle gesetzlichen Befugnisse und Berechtigungen einer Standesbeamtin erworben. Dabei geht es nicht nur um Trauungen, sondern zum Beispiel auch um die Be-



Foto: U. KÄMPFE

urkundung von Geburten und Sterbefällen oder Namensänderungen.

Mit Sandra Otto und Valeria

Ritter sind für die Gemeinde Schorfheide nun wieder zwei Standesbeamtinnen in der Verwaltung tätig.

Gutsglocke wieder an angestammtem Platz

Im Ortsteil Lichterfelde wurde am 29. September 2020 die historische Gutsglocke wieder eingeweiht. Die Glocke wurde mehrere Jahrhunderte lang zum Arbeitsbeginn auf dem Gutshof zum Läuten gebracht - ebenso bei Bränden, Stürmen, Überfällen und Bekanntgabe von Erlassen und Gesetzen. Im Gutsbereich waren zu bestimmten Jahreszeiten mehr als 150 Menschen, darunter auch Kinder, beschäftigt. Nach 1945 war die Glocke verschwunden. Erst mit der Wende Anfang der 1990er Jahre wurde sie wieder

geborgen und stand als „Rohling“ jahrelang im Büro des damaligen Bürgermeisters und späteren Ortsvorstehers Dietrich Bester. Er war es auch, der



Foto: U. KÄMPFE

Dietrich Bester hat den Wiederaufbau der Lichterfelder Gutsglocke initiiert.

den Wiederaufbau der Glocke initiierte.

Mit der Restaurierung des Schlosses und seines Umfeldes gaben Unternehmer aus

Lichterfelde und Umgebung die Restaurierung der Glocke anhand alter Fotos in Auftrag. Der Glockenrohling aus Bronze ging zunächst in eine Spezialwerkstatt nach Bayern und dann zu einem Glockenbauer aus Berlin.

Der Eichenstamm kommt aus dem Wald von Dietrich Bester, der sich beim Einweihungstreffen noch einmal bei den Sponsoren für ihre Spendenbereitschaft und die unkomplizierte Zusammenarbeit bedankte. „Wir freuen uns, dass es gelungen ist, das Ortszentrum weiter zu beleben“, betonte Dietrich Bester. Die Kosten betragen insgesamt rund 5.500 Euro.

Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp läutete schließlich als Erster die Rückkehr der Lichterfelder Gutsglocke an ihren angestammten Platz ein. Auch er bedankte sich noch einmal für das Engagement. „Was hier getan wurde, ist aller Ehre wert, nicht nur für die Akteure, sondern für das ganze Dorf“, so der Bürgermeister.

Bei der Einweihung wurde übrigens die spontane Idee geboren, dass Hochzeitspaare, die sich im Lichterfelder Schloss das Jawort geben, anschließend ihr Eheglück im wahrsten Sinne des Wortes an der Glocke einläuten können.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier (9/2020) erscheint am 18. November 2020 (Redaktionsschluss 02. November 2020).

Brückensperrung erst im November

Die für den Herbst geplante Erneuerung der Fahrbahn auf der B167-Brücke über den Finowkanal in Finowfurt ist von Oktober auf November verschoben worden. Das war vom Landesbetrieb Straßenwesen zu erfahren. Einen genauen Termin für die notwendige Vollsperrung gab es bei Redaktionsschluss noch nicht. Derzeit werde der Verkehr aus Sicherheitsgründen einspurig per Ampel über die Brücke geführt. Für die Zeit der geplanten Neuasphaltierung wurde ein Umleitungskonzept erarbeitet, das eine offiziell eine Umfahrung weiträumig ab Eberswalde vorsieht.

Umfrage zum „Fahrradklima“

Ab sofort läuft die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2020. Der Fahrradclub ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wieder hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test soll helfen, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen.

Noch bis zum 30. November 2020 können Radfahrerinnen und Radfahrer in ganz Deutschland die Radverkehrsbedingungen in ihren Städten und Gemeinden bewerten. Die Ergebnisse stellt der ADFC gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium im Frühjahr 2021 der Öffentlichkeit vor.

Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. Die Befragung erfolgt über einen Online-Fragebogen für Internet- oder Smartphone-Nutzer unter www.fahrradklima-test.adfc.de.

„Linde der Einheit“ soll wachsen und gedeihen



Gemeinsame Pflanzaktion zum Tag der Deutschen Einheit: (v.l.) Bürgermeister a. D. Uwe Schoknecht, Korschenbroichs Bürgermeister Marc Venten, Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und der Bundestagsabgeordnete Ansgar Heveling. Fotos(2): Katrin Maaß (Stadt Korschenbroich)

Eine „Linde der Einheit“ steht seit dem 4. Oktober 2020 in der Schorfheider Partnerstadt Korschenbroich in Nordrhein-Westfalen. Der Baum ist ein Symbol für die Freundschaft und soll künftig an die seit 30 Jahren bestehende Verbindung zwischen beiden Kommunen erinnern.

Eine Delegation aus der Gemeinde Schorfheide war in Korschenbroich zu Gast und hatte dort an den Feierlichkeiten rund um den Tag der Deutschen Einheit teilgenommen. Bei der Baumpflanz-Aktion griffen Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, sein Amtsvorgänger Uwe Schoknecht, der Bundestagsabgeordnete Ansgar Heveling und Korschenbroichs Bürgermeister Marc Venten zum Spaten. „Den Standort habe ich ausgewählt“, so Bürgermeister Marc Venten, „um einen attraktiven neuen Verweilort nahe des Rathauses zu schaffen. Der nachts beleuchtete Baum, die Sitzplätze und die Inschrift sollen uns im täglichen Leben an unsere Freunde in Brandenburg erinnern.“

Einen Tag zuvor hatte die Schorfheider Delegation am offiziellen Festakt in der Aula des Korschenbroicher Gymnasiums teilgenommen, der zu einer le-



Als Erinnerung an das Jubiläum der Städtepartnerschaft überreichte Wilhelm Westerkamp ein Bild vom Werbellinsee an den Korschenbroicher Bürgermeister Marc Venten.

bendigen Geschichtsstunde mit Zeitzeugen aus Ost und West wurde. Sie berichteten über offizielle und persönliche Begegnungen und Erlebnisse rund um den Mauerfall und die Zeit danach. Bei diesem „Talk der deutschen Einheit“ kamen auch Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, Bürgermeister a. D. Uwe Schoknecht und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Matthias Gabriel, zu Wort.

Uwe Schoknecht erinnerte an die Anfänge der Partnerschaft und die Unterstützung beim Aufbau der Verwaltungsstruk-

turen in Finowfurt. Wilhelm Westerkamp sprach sich für eine Fortführung der Kontakte aus.

Der Freundschaftsvertrag zwischen der 33.000-Einwohner-Stadt in Nordrhein-Westfalen und Finowfurt wurde am 23. September 1990 geschlossen. Im Laufe der Jahre gab und gibt es einen regelmäßigen Austausch, u. a. im Bereich der Verwaltung oder auf dem Gebiet der Jugendarbeit. Es finden nach wie vor gegenseitige Besuche statt, beispielsweise zum Flößerfest in Finowfurt oder zum City-Lauf in Korschenbroich.

Höfisches Flair beim Kleinen Barockfest im Jagdschloss

Eine Zeitreise in die Vergangenheit konnten die Besucher des Jagdschlusses Schorfheide am 13. September 2020 in Groß Schönebeck unternehmen. Anlässlich des Tages des offenen Denkmals hatte das Jagdschloss zu einem „Kleinen Barockfest im Schlosspark“ eingeladen. Es war bereits das zweite seiner Art. Das erste fand im Mai 2018 statt und war ein großer Erfolg. „Mit dem heutigen Barockfest wird also bereits eine Tradition begründet, die wir auch in Zukunft gern weiterführen möchten“, sagte Bürgermeister Wilhelm Westerkamp zur Begrüßung.

Das Jagdschloss hatte in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen „KulturSchlagLicht“ ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Darsteller der Höfischen Gesellschaft aus

Berlin flanierten in historischen Kostümen durch den Schlosspark, gaben den Besuchern Erklärungen und präsentierten verschiedene Hoftänze. Auch die Kinder kamen beim Kleinen Barockfest nicht zu kurz. Für sie war ein Programm mit musikalischer Schatzsuche vorbereitet.

Für ein hochwertiges Kultur- und Kunsterlebnis sorgten die Konzerteinlagen mit dem „neuen barocktrio Berlin“ und der Sopranistin Johanna Krumin. Die Violinistin des Ensembles, Anna Barbara Kastelewicz, gab zwischendurch einen Einblick in die Besonderheiten der Barockmusik. Elegant ging es beim



Foto: U. KÄMPPE

Barock-Dressur-Reiten mit Julia Vander Elst im Schlosspark zu. Eines der Highlights des Tages war dabei sicherlich der Gesang von Johanna Krumin hoch zu Ross, begleitet von einer choreografisch gestalteten Performance der Reiterinnen. Großen Anklang fanden schließlich auch die Parforce-

horn-Vorführungen der Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock unter Leitung von Lutz Hamann, der die Gäste über den Ursprung und die Bedeutung der Musikinstrumente aufklärte.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1739.0.html

Doppelte Hommage an Widerstandskämpferin Rose Valland

Im Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck hat Bürgermeister Wilhelm Westerkamp am 18. September 2020 die Sonderausstellung „Rose Valland – Auf der Suche nach enteigneter Kunst“ eröffnet. Sie ist der mutigen, aber in Deutschland fast unbekannteren französischen Widerstandskämpferin Rose Valland (1898 bis 1980) gewidmet, die als Museumsmitarbeiterin unter gefährlichen Bedingungen von den Nazis enteignete und gestohlene Kunstwerke in Frankreich erfasste. Nach dem Krieg reiste Rose Valland als Offizier der französischen Armee mehrfach nach Deutschland, um für die Rückgabe der Kunstgegenstände zu sorgen. Schätzungsweise 60.000 Kunstwerke kehrten dank ihrer Arbeit und ihres Engagements zurück nach Frankreich. Davon konnten bisher 45.000 den rechtmäßigen Eigentümern zurückgegeben werden.

Die Ausstellungseröffnung fand zum Abschluss einer international besetzten Tagung im Jagdschloss Schorfheide statt, die sich unter kunsthistorischen



Foto: U. KÄMPPE

Aspekten mit dem Wirken von Rose Valland beschäftigte. Die Sonderausstellung ist die erste über Rose Valland in Deutschland überhaupt. Konzipiert als Wanderausstellung vom Musée Dauphinois in Grenoble im Departement Isère wurde ebenfalls am 18. September 2020 eine französischsprachige Version der Ausstellung im Geburtsort von Rose Valland in der Médiathèque Saint-Etienne-de-Saint-Geoirs eröffnet. Diese gleichzeitige Präsentation soll in ihrem 40. Todesjahr und im 75. Jahr der Befreiung Frankreichs

und Deutschlands vom Nationalsozialismus ein Zeichen setzen. Die Ausstellung richtet sich besonders an Familien und Schüler und zeigt, wie die Nazis agierten und ihre diktatorischen Machtstrukturen einsetzten.

Mit der Sonderausstellung im Jagdschloss Schorfheide wird den Besuchern zudem europäische Geschichte direkt vor Ort präsentiert. In der Schorfheide traf „Reichsmarschall“ Hermann Göring, der zweitmächtigste Mann im Dritten Reich, auf seinem Landsitz Carinhall weitreichende rigorose und

skrupellose innen- und außenpolitische Entscheidungen. Um Kunstgegenstände für seine Sammlung in Carinhall auszuwählen, besuchte er ab 1940 im besetzten Paris das Musée du Jeu de Paume über zwanzigmal. Dort – am Arbeitsplatz von Rose Valland – lagerten von den Nazis enteignete und gestohlene Kunstwerke, bevor sie mit Eisenbahnwaggons nach Deutschland für das von Hitler in Linz geplante Museum geschickt wurden. Sie stammten überwiegend von französischen – oft jüdischen – privaten Sammlern und Händlern. Rose Valland gelang es, unter gefährlichen Bedingungen Listen dieser Kunstwerke mit ihren Bestimmungsorten in Deutschland zu erstellen.

Aufgrund des großen Interesses wurde die Sonderausstellung in Groß Schönebeck bis zum 8. November 2020 verlängert. Danach wird sie im Institut Français in Bonn und in der Französischen Botschaft in Berlin präsentiert und anschließend kostenfrei Gedenkstätten und Schulen zur Verfügung gestellt.

Telekom will aufrüsten

Die Deutsche Telekom ist derzeit dabei, ihr Netz auch in Teilen der Gemeinde Schorfheide technisch zu optimieren und planerisch weiterzuentwickeln. Dies trifft insbesondere auf die Bereiche Eichhorst und Schlufft zu. Die Deutsche Funkturm GmbH (DFMG) und deren Ingenieurbüros sind hier demächst tätig, um geeignete Standorte für eine GSM- und LTE-Sendeanlage der Deutschen Telekom zu finden. Es wurden sogenannte Suchgebiete festgelegt, die im Rahmen der Funknetzplanung als möglicher Ort für eine Sendeanlage als geeignet angesehen werden. Aktuell ist die Mitnutzung dort bereits vorhandener Antennenträger vorgesehen.

Stiftungsgeld für Nachhaltigkeit

In der vergangenen Ausgabe hatte der Schorfheidekurier über die Zuschüsse 2019 der Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde berichtet. Zu Präzisierung soll an diese Stelle vermerkt werden, dass der Förderkreis Burkina Faso 400 Euro Zuschuss zur Anschaffung vom Mehrweggeschirr erhielt. Damit soll auch der Nachhaltigkeitsgedanke in der Gemeinde unterstützt werden.

Neuer „NAWI“-Raum in der Lichterfelder Schule



In der Lichterfelder Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres naturwissenschaftlicher Unterricht unter modernsten Bedingungen möglich. Die Gemeinde hatte während der Sommerferien im Containerbau rund 39.800 Euro für den Umbau eines Klassenraumes als Naturwissenschafts-Raum investiert. Davon flossen 10.000 Euro für Maler-, Bodenleger-, Fliesen- und Sanitärarbeiten sowie in die Elektroanlage. Für rund 19.800 Euro wurden neue Schränke, Schülertische und -stühle, ein Lehrerarbeitsplatz, eine Doppelpylonentafel und ein Chemikalien- und Giftschrank angeschafft.

Der Raum kann aber auch für

den Kunst- und Musikunterricht genutzt werden, berichtete Schulleiter Hans-Dieter Weiß am 15. September 2020 während eines Besuches von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Ortsvorsteher Matthias Gabriel an der Einrichtung. Der Bürgermeister kündigte an, dass weitere Investitionen für ein neues Dach geplant sind, um den 110 Schülern in Lichterfelde gute Unterrichtsbedingungen zu ermöglichen.

In den vergangenen vier Jahren wurden in der Grundschule Lichterfelde Instandsetzungsarbeiten in einem Gesamtvolumen von rund 200.000 Euro umgesetzt. Schwerpunkt waren von 2018 bis 2020 die Außenanlagen. Dabei ging es um die Gestaltung des Spielplatzes

und bauliche Maßnahmen zur Entspannung der Situation am Hang bei Starkregen.

Investiert wurde in diesem Jahr auch in der Grundschule Groß Schönebeck. Während der Sommerferien erfolgte die Sanierung von drei Klassenräumen im Obergeschoss. Fußböden, Akustikdecken und Beleuchtung wurden erneuert. Außerdem wurden Sanitär- und Malerarbeiten durchgeführt, der Keller trockengelegt, die Regenentwässerung neu geordnet und der Abwasseranschluss erneuert. Die Gesamtkosten lagen bei rund 75.000 Euro. In den Herbstferien wird der Flur im zweiten Obergeschoss für weitere 10.000 Euro malermäßig renoviert.

Ehrenbürger Rudi Dräger spendet für Kinder- und Jugendarbeit

Eine Spende von 100 Euro hat Schorfheides Ehrenbürger Rudi Dräger am 25. September 2020 an die Kunst-, Kultur-, Sportstiftung in der Gemeinde Schorfheide übergeben. Das Geld ist Teil des Verkaufserlöses einer 48-seitigen Broschüre mit dem Titel „Rudis Erinnerungen: Ein Leben in Finowfurt“. Darin berichtet Rudi Dräger über seine persönlichen Erlebnisse und damit verbunden auch über die Geschichte des Ortes über einen Zeitraum von fast einem Jahrhundert. Aufgeschrieben wurden sie von

seinem Schwiegersohn Roland Waldstein. Nach der ersten Auflage des Heftes soll demnächst eine zweite Ausgabe mit weiteren Ergänzungen folgen. Auch davon will Rudi Dräger wieder jeweils einen Euro pro verkauftes Heft an die Stiftung spenden.

Stiftungsvorsitzender und Bürgermeister a. D. Uwe Schönekecht richtete einen großen Dank an Rudi Dräger und kündigte an, dass das Geld für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde weitergegeben werde.



Airbrush-Kunst macht Finowfurter Trafostationen zum Hingucker



FOTOS: J. KÄMPFE

In Finowfurt wurden in den vergangenen Monaten zwei Trafostationen der e.dis AG grafisch neugestaltet und bereichern nun auf interessante Weise das Ortsbild. Der regionale Netzbetreiber hatte die künstlerischen Fassadenarbeiten in Abstimmung mit der Gemeinde durchführen lassen. „Wir haben bereits ausschließlich positive Resonanz erhalten“, sagte Bürgermeister Wilhelm Westerkamp

bei der Übergabe am 7. Oktober 2020. Er bedankte sich zugleich für die gut funktionierende Partnerschaft zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen, das für die Neugestaltung der Stationen insgesamt rund 1.700 Euro bereitgestellt hatte.

Die Grafiken wurden von Künstlern der Potsdamer Firma Art-EX in Airbrush-Technik erstellt und zeigen Motive, die typisch für Finowfurt sind. So nimmt die

Trabant- und Oldtimeransicht im Steinfurter Ring Bezug auf die jährlichen Ostfahrzeugtreffen im Luftfahrtmuseum Finowfurt und schmücken Flößermotive die Station in der Kastanienallee. Peter Klein, Leiter Betrieb Verteilernetze Uckermark Barnim der e.dis netz GmbH, betonte, dass die Grafikarbeiten in hoher Qualität ausgeführt wurden, um damit auch dauerhaft zur Verschönerung des Ortsbildes bei-

zutragen. Insgesamt gebe es in der Gemeinde Schorfheide 132 Trafostationen. Klein warb deshalb um Verständnis, dass man nicht überall solche Projekte umsetzen kann. Dennoch werde man versuchen, auch 2021 wieder aktiv zu werden. Bislang wurden von der e.dis in der Gemeinde zwei Trafo-Stationen in Lichterfelde und eine in Groß Schönebeck künstlerisch per Airbrush-Technik neugestaltet.

Seniorinnen wieder unterwegs



FOTO: G. GRASSOW

Wir, die Seniorinnen der ProCurand Begegnungsstätte Finowfurt, waren wieder unterwegs. Am 3. September führte uns eine Überraschungsfahrt nach Senftenberg. Zu Mittag speisten wir im Parkhotel Senftenberg. Alle waren begeistert. Dann ging es mit dem Bus weiter zur Eierlikörfabrik „Scharfes Gelb“. Wir erfuhren mehr über die Entstehung der Fabrik und konnten anschließend viele Sorten probieren und kaufen. Nach dem Kaffeetrinken ging es wieder in Richtung Heimat.

Am 9. Oktober ging es nach Oderberg. Dort bestiegen wir ein Schiff der Fahrgastschiff-

fahrt Oderberg. Der Tag war entspannt und erholsam. Einige setzten sich sogar aufs Oberdeck und genossen die tolle Landschaft. Zwischendurch gab es an Bord das Mittagessen. Wir fuhren an dem Ort Stolpe vorbei und sahen viele Reiher, Kormorane, Schwäne, Enten und Wasserbüffel. Auf der Rückfahrt gab es noch Kaffee und Kuchen. Das Wetter spielte mit und es war wieder für uns alle ein wunderschöner Tag. Das verdanken wir wieder unserem guten Busfahrer Jürgen (Cäsar).

Gudrun Grassow,
Leiterin der ProCurand
Begegnungsstätte Finowfurt

Finowkanal stand im Fokus

Die touristische Entwicklung der Region Finowkanal und der bauliche Zustand der Schleusen standen am 15. September 2020 im Mittelpunkt eines Gespräches zwischen dem Schorfheider Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und dem Vorsteher des Zweckverbandes Region Finowkanal, Adolf Maria Kopp. Dieser war am 1. September 2020 zum Vorstandsvorsteher des neu gegründeten Zweckverbandes gewählt worden und nutzte nun die Gelegenheit, sich auch vor Ort über die konkrete Situation in den Anrainerkommunen der ältesten noch befahrbaren künstlichen Wasserstraße Deutschlands zu informieren. Gegenwärtig bereitet der Zweckverband die Übernahme und Instandsetzung eines ersten Schleusenpakets vom Bund ab Beginn des kommenden Jahres vor. Im Bereich der Gemeinde Schorfheide ist in



FOTO: J. KÄMPFE

dem Paket auch die Schöpfurter Schleuse enthalten. Deren Sanierung ist allerdings bereits erfolgt, so dass nunmehr die Automatisierung des Schleusenbetriebs im Blick steht. Der Bürgermeister wies in dem Gespräch aber auch darauf hin, dass nicht nur die Wasserstraße selbst, sondern auch die Entwicklung von Projekten an Land entlang des Kanals ins Auge gefasst werden müsse.

Schorfheider Feuerwehrnachwuchs auf Achse im El Dorado



Ein gutes Auge und Treffsicherheit waren am 19. September 2020 bei den Nachwuchsführern der Gemeinde Schorfheide gefragt. Der erste gemeinsame Teamtag seit Beginn der Corona-Pandemie führte die insgesamt 66 Mädchen und Jungen mit ihren 19 Betreuern ins Feriendorf El Dorado nach Templin. Hier wartete Action, Spaß und Spiel auf die Kids, die beim Cowboy-Contest in sechs Gruppen die jeweils Besten im Bogenschießen, Axtwerfen, Stiefelzielwurf, Bullenreiten, Lasso-Werfen und Hufeisen-Zielwerfen ermittelten.

Der gemeinsame Ausflug diente auch zum gegenseitigen Kennenlernen der Jugendfeu-

erwehren aus Finowfurt, Altenhof, Werbellin, Eichhorst, Klandorf, Lichterfelde und Groß Schönebeck. Bei der Siegerehrung erhielten die drei Besten jeder Gruppe eine Urkunde und einen kleinen Preis.

Für den Teamtag gab es finanzielle Unterstützung durch mehrere Firmen. Zu ihnen gehören die Unternehmen Multi Cut GmbH, der Dachdeckerbetrieb Altenhof, die Firma Eric Blok, Automeister Richert und die Firma Kuhnica. Darüber hinaus hatte die Kunst-, Kultur-, Sportstiftung in der Gemeinde Schorfheide kurzfristig eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 700 Euro bereitgestellt, die vom Feuerwehrverein Florian Lichterfelde stellvertretend für

die Jugendfeuerwehren entgegengenommen wurde (siehe Foto). Einen Zuschuss gab es zudem von der Jugendkoordination in der Gemeinde mit Mitteln des Landkreises. Nicht zuletzt unterstützte auch der

Kreisfeuerwehrverband Barnim den Teamtag durch die Bereitstellung von zwei zusätzlichen Mannschaftstransportfahrzeugen.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1741.0.html



FOTOS: U. KÄMPFE

Lichterfelder Feuerwehrleute werben originell um Verstärkung

Mit einer originellen Aktion hat die Freiwillige Feuerwehr in Lichterfelde zu Beginn dieses Jahres um Verstärkung geworben. „Wir brauchen Dich“ hieß es auf dem großen Banner, das im Ortszentrum aufgehängt war. Darüber hinaus wurden ein Beutel mit Kugelschreiber und Flyern in die Briefkästen potentieller Interessenten verteilt, die zu einem Kennenlernettermin in die Feuerwache eingeladen wurden. Immerhin zwölf Interessenten hatten sich gemeldet, berichtet Ortswehrlführer Enrico Masuhr.

Zu den Gesprächen ist es allerdings bisher nicht gekommen, denn die zu diesem Zeitpunkt geltenden coronabedingten Einschränkungen haben den Lich-

terfelder Feuerwehrleuten einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Nun ist ein neuer Anlauf geplant. Enrico Masuhr präsentierte jetzt gemeinsam mit Sven Müller und Jeaneau Franke erneut das Werbebanner, von dem gleich mehrere Exempla-

re an verschiedenen Stellen im Ort aufgehängt werden sollen. Damit verbunden ist wieder die Einladung zu einem persönlichen Gespräch mit der Ortswehrlführung. Dabei muss niemand sofort seinen Eintritt in die Feuerwehr erklären. „Wir wollen niemanden unter Druck set-

zen, sondern zunächst einmal in gemütlicher Runde zeigen, wie es hinter den Kulissen aussieht“, betont Enrico Masuhr. Allerdings weist er auch darauf hin, dass die derzeit 22 aktiven Kameraden durchaus auf Verstärkung angewiesen sind, um vor allem die Tagesbereitschaft abzusichern.

Die Gesprächstermine stehen auch schon fest: am Mittwoch, dem 4. November 2020, und am Donnerstag dem 12. November 2020, jeweils von 19 bis 20 Uhr. Angesprochen sind alle Interessierten ab einem Alter von 16 Jahren. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme gibt es auf der Internetseite www.feuerwehr-lichterfelde.de.



FOTO: U. KÄMPFE

Berühmter Waldforscher im Lichterfelder Seniorenklub zu Gast

Die coronabedingte Zwangspause ist beendet. Unter Einhaltung von Auflagen konnten sich unsere Vereinsmitglieder am 5. August 2020 wieder treffen. Um Abstand zu halten, wurde die Tischordnung verändert, das Tragen von Mund- und Nasenschutz eingeführt und streng auf Hygiene geachtet. Da kam das von der Hofscheune Buckow organisierte Sommerkonzert im Schlosspark Lichterfelde am 12. August gerade recht. Hier konnten die Abstandsregeln gut eingehalten werden und die Musik des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde trug dazu bei, gemeinsam den sommerlich warmen Nachmittag zu genießen.

Um uns wieder einmal bewusst zu machen, wie landschaftlich schön unsere Umgebung ist, hatte unsere Vorsitzende, Frau Krüger, Dr. Jürgen Müller in unseren Klubraum eingeladen. Er war tätig am Thünen-Institut für Waldökosysteme auf dem Waldcampus der HNE Eberswalde. Am 1. März 2019 trat er in den Ruhestand, ist aber noch weiter aktiv und seit Herbst 2018 Vorsitzender des Vereins „Naturwissenschaftlicher Verein Eberswalde e.V.“.

Dr. Müller hat sich eine Vielzahl an Verdiensten erworben. Er entwickelte innovative Geräte wie z. B. wägbare Lysimeter zur Untersuchung des Wasserhaushalts und Systeme zur



FOTO: SENIORENKLUB LICHTERFELDE

autarken Stromversorgung von Versuchsflächen im Wald. Ein neuer Waldbrandsensor soll Waldbrände vor dem Entflammen entdecken.

Zum Thema „Die Schorfheide im Wandel der Zeiten“ gewährte er uns einen Einblick in die Entstehung und Entwicklung dieses Gebietes. Wir erfuhren, dass die Schorfheide als märkische Waldregion geprägt ist von der Eiszeit mit einer Jahresmitteltemperatur von $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$. Sie endete etwa im 12. Jahrhundert. Durch die allmähliche Erderwärmung auf einen Jahresdurchschnitt von $12\text{ }^{\circ}\text{C}$ entstand der Mischwald und die Besiedlung begann. Das führte somit zur Rodungstätigkeit, die in späteren Jahren gezügelt werden musste durch eine erste Forstordnung. So gab es bereits um 1277, als Lichterfelde gegründet wurde, die erste Energiekrise.

Im Laufe der Jahre entwickelte

sich die Forstwirtschaft, da ertragreiche Wälder entstanden. Im Blick musste aber auch immer die Aufforstung bleiben. Da die Sommer in den letzten 100 Jahren um etwa $4\text{ }^{\circ}\text{C}$ wärmer geworden sind, muss so aufgeforstet werden, dass die Bäume mit dem Klima zurechtkommen.

Die Förster, die früher Heidereiter hießen, weil sie zu Pferde unterwegs waren, mussten immer auch die Zukunft im Blick haben. Auch heute gilt, dass die Förster den Wald von morgen schon heute gestalten müssen. Interessante Fakten erfuhren wir auch über die Geschichte des Askanierturms. An diesem historischen Ort einen Turm zu errichten, war die Idee vom Joachimsthaler Heimatdichter Friedrich Brunold. 1879 wurde der Turm eingeweiht. Heute besitzt er ungebrochene Popularität, nicht zuletzt auch durch das Neujahrsblasen am 1. Januar.

Eine weitere Aktivität war unsere Dampferfahrt auf dem Werbellinsee, dem größten See in der Schorfheide. Die traditionsreiche Reederei Wiedenhöft hatte uns diese Fahrt unter Corona-Bedingungen ermöglicht. Unsere Schiffstour begann in Altenhof über Joachimsthal und zurück nach Altenhof. Bei traumhaftem Wetter konnten wir unsere herrliche Landschaft vom Wasser aus genießen. Unter Deck wurden uns von Frau Wiedenhöft und ihrer Mitarbeiterin Kaffee und Kuchen serviert.

Mit bewundernswerter Geduld und Umsicht erfüllen sie schon seit Jahren diese Aufgabe, während uns Herr Wiedenhöft als Kapitän und Reiseleiter in zweieinhalb Stunden sicher über den Werbellinsee schipperte. Seine Informationen waren eine passende Ergänzung zum Vortrag von Dr. Müller über die Geschichte der Schorfheide.

Unser Dank gilt an dieser Stelle besonders unserer Vorsitzenden Waltraut Krüger, der es gelang, eine so interessante und bedeutende Persönlichkeit für einen Vortrag zu gewinnen und natürlich auch Dr. Müller, der uns in anschaulicher Weise unsere nähere Heimat und deren Geschichte näher brachte.

Marie-Luise Piplack,
Schriftführerin Seniorenklub
Lichterfelde

Gemeinsame Aufräumaktion am Traditionsgewässer Buckowsee

Mitglieder des Vereines „Gemeinsam Lichterfelde“ widmeten sich kürzlich wieder der Pflege der bei den Lichterfeldern allseits bekannten „Ersten Badestelle“ am nahe gelegenen Buckowsee.

Unter anderem wurden der Rasen gemäht, die Grünanlagen, der Badebereich und die Badewiese geharkt und gesäubert.

Die ehrenamtliche Aktion findet bereits seit einigen Jahren statt und mittlerweile zum dritten Mal unter dem Dach des am 1. März 2020 gegründeten Vereines, der nun auch im

Vereinsregister Frankfurt/Oder eingetragen ist.

Das idyllische Plätzchen an dem kleinen Waldsee gilt vielen Lichterfeldern als willkommenes Naherholungsgebiet und erfreut sich während der warmen Monate großer Beliebtheit. Viele Gäste aus den umliegenden Dörfern und aus Eberswalde verbringen dort im Sommer ihre Freizeit.

„Jeder, der Ideen einbringt und bereit ist sich zu engagieren, ist im Verein herzlich willkommen“, hebt Gründungsmitglied und Vereinsvorsitzender Ulf Lubke hervor. Dafür müsse

man nicht unbedingt Lichterfelder sein, ergänzt er.

Wer im Verein mitmachen

möchte, kann sich bei ihm unter Telefon 0173/8649218 melden. (maw)



FOTO: MATTHIAS WAGNER

Besuch im Meldeamt nach Terminvergabe

Der Besuch der Einwohnermeldebehörde der Gemeindeverwaltung Schorfheide ist weiterhin nur nach vorheriger Terminvergabe möglich. Mit der Regelung sollen die Wartezeiten verkürzt und das Einhalten des Mindestabstandes erleichtert werden. Um einen Termin zu erhalten, können sich die Bürgerinnen und Bürger unter der Telefonnummer 03335/4534-0 anmelden.

Die telefonische Anmeldung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, sowie dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr möglich.

Zu allen anderen Ämtern und Sachgebieten in der Gemeindeverwaltung in Finowfurt wird aufgrund der Coronapandemie nach wie vor der Zutritt während der Sprechzeiten nur einzeln und in dringenden persönlichen Angelegenheiten gewährt.

Faschingsverein diesmal sportlich unterwegs

Frei nach dem Motto „Es lebe der Sport“ ging es für fünf Mitglieder des Faschingsvereins Lichterfelde erstmals zum Eberswalder Stadtlauf. Am 4. September 2020 sollte es nun soweit sein und die Aufregung war groß. Mit vielfältigen Kostümen und Fotografen im Gepäck ging es vom Freizeitbad „baff“ zur Bahnhofsbrücke. Dort fand dann auch gleich der erste Kostümwechsel statt. Die schicke Bademode wurde gegen Trainingsanzüge getauscht, (die sportliche Wirkung sollte ja nicht verfehlt werden). Da nach dieser kurzen Distanz trotzdem die Mägen bereits knurrten, war ein Zwischenstopp in der „Alten Brauerei“ sehr willkommen, um Kraft zu tanken. An der Maria-Magdalena-Kirche zogen die Aktiven noch einmal alle Register der Requisite mit Johnny und Babe von Dirty Dancing. Auch eine neue Aerobic-Tanzcoreografie wurde dort geboren. Es mangelte weder an Fantasie noch an Talent an diesem Laufabend. Schließlich ging es vom



Foto: C. GABRIEL

Wendepunkt wieder zurück in die Stadt, neben unzähligen Fotos für den Stadtlauf-Initiator René Hoffmann. Eine letzte Einkehr im „Wilden Eber“ musste aber, vor dem Zieleinlauf, noch sein. Mit einer Zeit von 4 Stunden, 12 Minuten, 38 Sekunden, einem ungebrochenen

Willen und einer fantastischen Teamleistung war es dann auch endlich geschafft. Da der Fasching 2021 leider dem Coronavirus zum Opfer fällt, war dieser Lauf ein schönes Highlight.

Cindy Gabriel
Faschingsverein Lichterfelde

PatMobilBarnim: Fahrservice für Patienten in der Gemeinde

In der Gemeinde Schorfheide gibt es seit Anfang Februar 2020 ein neues Angebot zur mobilen Gesundheitsversorgung für Patienten. Mit dem „PatMobilBarnim“ hat der Landkreis ein Modellvorhaben gestartet, bei dem es Patienten erleichtert werden soll, zum Arzt zu kommen.

Wann und wo fährt das PatMobilBarnim?

Das PatMobilBarnim unterstützt Montag bis Freitag zwischen 7 und 17 Uhr eine bessere Erreichbarkeit der Gesundheitsversorgung. Es fährt zwischen Wohn- oder anderen Abfahrtsorten innerhalb der Gemeinde Schorfheide und Gesundheitseinrichtungen in der Gemeinde sowie dem Werner Forßmann Krankenhaus und dem Gropius-Krankenhaus in Eberswalde.



Zusätzlich fährt das PatMobilBarnim morgens und abends von Montag bis Freitag von 6 bis 7 Uhr und 17 bis 21 Uhr, z. B. vom Wohn- oder von anderen Abfahrtsorten innerhalb der Gemeinde zu allen Bahn- und Bushaltestellen im Gemeindegebiet und natürlich auch zurück.

Wie erfolgt die Buchung?

Die Buchung einer Fahrt erfordert die vorherige Anmeldung bzw. Vorausbuchung. Bitte buchen Sie mindestens 24 Stunden vor Ihrer gewünschten Fahrt einfach und komfortabel per Telefon von Montag bis Freitag von 8–18 Uhr.

Die Buchung ist unter der Telefonnummer

03334-235003
möglich.

Was kostet die Fahrt?

Die Einzelfahrt kostet 5,00 Euro, die Hin- und Rückfahrt 10,00 Euro. Es handelt sich um einen besonderen Fahrpreis. Fahrausweise des VBB haben hier leider keine Gültigkeit. Sie zahlen einfach beim Fahrer.

Bitte beachten:

Leider kann in der Pilotphase des neuen Angebots noch kein barrierefrei zugängliches Fahrzeug angeboten werden. Das PatMobilBarnim kann von jeder geschäftsfähigen Person bestellt bzw. gebucht und genutzt werden. Die Beförderung von Minderjährigen erfordert die Zustimmung bzw. Mitfahrt eines Erziehungsberechtigten.

Ambulante Pflege eröffnet



Die ProCurand-Gruppe hat ihr Angebot am Standort in Lichterfelde erweitert. Neben dem bisherigen Service-Wohnen und der Stationären Pflege in der Seniorenresidenz in der Beethovenstraße gibt es nun auch eine Ambulante Pflege. Ein fünfköpfiges Team unter Leitung der Pflegedienstleiterin Nadine Bredow hat am 1. September 2020 seine Arbeit aufgenommen und bietet Dienste vom Verbandswechsel über Hilfe im Haushalt bis hin zur dauerhaften Pflege zu Hause an. Die offizielle Eröffnung des neuen Betreuungsangebotes wurde am 8. Oktober 2020 bei einem Empfang in Lichterfelde begangen. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Lichter-

feldes Ortsvorsteher Matthias Gabriel begrüßten den ProCurand-Einrichtungsleiter Norman Musielak zur Eröffnung (siehe Foto). Dieser betonte in seiner Begrüßungsrede, dass die Einrichtung der Ambulanten Pflege ein klares Bekenntnis der ProCurand-Gruppe zum Standort Lichterfelde sei, zumal hier auch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen umgesetzt wurden und werden.

Daniel Schuster, Geschäftsführer der gemeinnützigen ProCurand GmbH mit Sitz in Berlin, berichtete, dass es seit dem Start des Angebotes bereits mehr als 20 Kunden gebe. Dies zeige den großen Bedarf an ambulanter Pflege auch im ländlichen Raum.

„MuggeWerkstatt 2020“ für junge Musiker und Bands

Zu einer musikalischen Workshop-Veranstaltung für junge Musiker und Musikerinnen aus der Region lädt die Mobile Jugendförderung Brandenburg e.V. mit dem Projekt Rockmobil Barnim am Samstag, dem 24. Oktober 2020, in das Lichterfelder Schloss ein. Die „MuggeWerkstatt 2020“ widmet sich in diesem Jahr den Bereichen Rock, Pop, Hip Hop, Studio- und Live-Performance sowie dem Thema Producing.

Nachwuchsmusiker/innen treffen hier auf Profimusiker/innen, die ihre Erfahrungen gern in den verschiedenen Workshops weitergeben. Für die Instrumentalisten am Bass, Schlagzeug, Gitarre und Gesang und für junge Bands, konnte die Band „The Wake Woods“ aus Berlin gewonnen werden. Die Rockmobil-Band bietet speziell für diesen Tag, eine Reise durch die Classic-Rock-Riffs und Grooves an. Ebenfalls inhaltlich stark widmen sich BattleBoi Basti und Rudio der Hip Hop Szene.

Für die jungen Producer/innen unter den Gästen, wird es einen Song-Producing-Workshop mit Dominic Merten im CastleStudio geben und mit den Gründern des Labels „Lukins“ aus Eberswalde einen Producing-Workshop für Liebhaber der Electro Szene. Für die Bereiche Musikmanagement und Livesound sind ebenfalls professionelle

Künstler vor Ort. Patrick Steppons unternimmt einen Ausflug ins Musikbusiness und Steven Gödicke lädt die Teilnehmer/innen zu einem Live-Sound-Workshop ein, um einen optimalen Sound auf der



Bühne kreieren zu können. Die Highlights der „MuggeWerkstatt“ bleiben jedoch, wie auch in vielen Jahren zuvor, die Präsentationen der Teilnehmer/innen auf einer professionellen Bühne im Schloss Lichterfelde. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Internetseite www.rockmobil-barnim.de.

„Mini-Mammutmarsch“ einmal quer durch die Schorfheide

Sechs Barnimer des Lauftreffs „Gutenachtlauf Eberswalde“ machten sich am 29. August 2020 auf eine 55 Kilometer lange Wanderung, um die Schorfheide zu erkunden. Die Rucksäcke gepackt und voller Vorfreude nahmen wir den selbstgesteckten „Mini-Mammutmarsch“ auf. Vom Forstbotanischen Garten ging es über Eberswalde, von dort aus nach Lichterfelde und schließlich nach Altenhof. Nach 16 Kilometern wurde die erste Rast eingelegt. Dort gab es Wasser, Bananen, Äpfel, selbstgebackenen Kuchen und Schokolade. Gut gestärkt ging es dann über Joachimsthal nach Eichhorst. Dort gingen wir dann die



Umrundung des Werbellinsees, das heißt von Eichhorst durch die Wälder bei Buckow, nach Karlshöhe bis zur Clara-Zetkin-Siedlung. Nach dem zweiten Verpflegungspunkt wurde nun das Wissen um die letzten Ki-

lometer zur Herausforderung. Die Sonne noch immer warm im Rücken, trotteten wir nach Finow, das Brandenburgische Viertel, den Zoo Eberswalde, um das Ziel nach 12,5 Stunden endlich wieder am Ausgangs-

punkt zu erreichen. Um einige Blasen an den Füßen reicher und mit der untergehenden Sonne wurden uns noch wohlverdiente Medaillen um den Hals geschlungen – natürlich alles in Eigenregie. Ein schöner Wandertag ging zu Ende, mit eindrucksvollen landschaftlichen Eindrücken und einer wunderschönen Natur, die nur die Schorfheide uns geboten hat.

Empfehlenswert ist diese Route für jeden Wanderlustigen mit Kraft in den Beinen und einem Blick für unseren wundervollen Lebensraum.

Cindy Gabriel,
Lichterfelde

Bürger sollen dem Landkreis verendete Wildschweine melden

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) hat das Land Brandenburg erreicht und ist bereits in mehreren Landkreisen nachgewiesen. Auch der Landkreis Barnim hat sich daher gezielt auf den Fall vorbereitet, dass hier zeitnah ein an ASP verendetes Wildschwein gefunden wird. Eine große Herausforderung wird das Finden verendeter infizierter Wildschweine.

„Die aktive Suche der Behörden nach verendeten Wildschweinen beginnt erst mit dem nachweislichen Ausbruch der Schweinepest im Barnim. Sollten die Bürgerinnen und Bürger jedoch zufällig am Straßenrand, beim Spaziergang im Wald oder bei der Pilzsuche ein verendetes Wildschwein finden, bitten wir ausdrücklich um Meldung an das Barnimer Veterinäramt. Potenziell infizierte Wildschweine dürfen, auch wenn keine Gesundheitsgefahr

für den Menschen besteht, aufgrund der Verschleppungsgefahr der Krankheit auf keinen Fall berührt werden“, erläutert Kreisveterinärdirektor Dr. Mielke das Verhalten bei einem Zufallsfund.

Funde sind bitte umgehend dem Kreisveterinäramt mit möglichst genauer Beschreibung des Fundortes zu melden. Nach Möglichkeit wird zudem erbeten, Fotos vom Kadaver sowie die GPS-Koordinaten des Fundortes (z. B. über das Smartphone) mitzuteilen. Der Landkreis hat hierzu ein Bürgertelefon eingerichtet.

Die ASP-Kontaktdaten des Veterinärortes Barnim:
Tel.: 03334/2141607
(montags-donnerstags 8 bis 15 Uhr/freitags 8 bis 12 Uhr)
Fax: 03334/2142600
E-Mail: veterinaeramt@kvbarnim.de

Abfallentsorgung 2021: Tourenpläne sind fertiggestellt

Die Tourenpläne für die Abfallentsorgung in den Barnimer Ämtern und Gemeinden für das nächste Jahr sind fertiggestellt. Das hat die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mitgeteilt. Die Termine werden in der Novemberausgabe des Schorfheidekuriers veröffentlicht. Ab Dezember 2020 stehen die

neuen Touren auch online unter www.kw-bdg-barnim.de und in der BDG-Müll-App zur Verfügung.

Für Fragen stehen die Kundenbetreuer und -betreuerinnen der BDG telefonisch unter der Nummer 03334/526200 oder per Mail an kundenbetreuung@bdg-barnim.de zur Verfügung

Winteröffnungszeiten auf den Recycling- und Wertstoffhöfen

Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit ändern sich auch die Öffnungszeiten auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Ab dem 1. November 2020 bis zum 31. März 2021 verkürzen sich die Öffnungszeiten unter der Woche und am Wochenende.

Es gelten folgende Winteröffnungszeiten:

Recyclinghof Eberswalde
Mo, Di 09:00 bis 17:00 Uhr
Mi geschlossen

Do, Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Wertstoffhof Wandlitz
Mo, Fr 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Detaillierte Informationen zu den Entsorgungsstellen im Landkreis Barnim stehen unter www.kw-bdg-barnim.de zur Verfügung.

Die Gemeinde Schorfheide sucht zum 1. August 2021



eine/n Auszubildende/n für den Beruf einer/eines Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung.

Die praktische Ausbildung erfolgt in der Gemeinde Schorfheide, die theoretische Ausbildung am Oberstufenzentrum I Barnim in Bernau und an der Brandenburgischen Kommunalakademie.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄöD). Bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung besteht eine gute Übernahmechance.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 9.11.2020 zu richten an:

Gemeinde Schorfheide
Amt Innere Verwaltung
Erzbergerplatz 1
16244 Schorfheide

oder per E-Mail (Anlagen im PDF-Format) an:
personal@gemeinde-schorfheide.de.

Eine ausführliche Beschreibung der Stelle und der notwendigen Anforderungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Aktuell/Stellenausschreibungen.



Die Gemeinde Schorfheide sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Sachbearbeiter/-in Friedhöfe, Baumschutz und Grünflächenpflege (m/w/d).

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Vollzeitstelle, Vergütung nach EG 8 TVöD, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversicherung.

Ihre Aufgaben sind u. a.

- Verwaltung und Unterhaltung von 10 Friedhöfen und den dazugehörigen Friedhofsgebäuden
- Erstellen und Fortschreibung von Satzungen
- Durchführen von Baumkontrollen, Beauftragung von Baumpflegearbeiten und Baumpflanzungen
- Fortschreibung sowie Koordinierung der Umsetzung des Grünflächenpflegeplanes
- Pflegeverträge sowie Beschaffung und Unterhaltung von Mobilien
- Vorbereitung von Ausschreibungsunterlagen

Fachliche Anforderungen:

- Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Berufsausbildung bzw. einschlägige Berufserfahrung
- Qualifikation als Baumkontrolleur/in wünschenswert
- Kenntnisse und sichere Anwendung von MS Office
- Kenntnisse weiterer Fachsoftware im Bereich Friedhöfe von Vorteil

Die Bewerbungsfrist endet am 30.10.2020.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de.

Kabelfehler endlich aufgespürt



FOTO: U. KÄMPFE

Keine Wünschelrute, sondern ein hochsensibles Messgerät hatten Mitarbeiter der e.dis Netz GmbH am 8. Oktober 2020 im Eichhorster Ortszentrum im Einsatz, um die Ursache für den Ausfall der Straßenbeleuchtung in der Straße Am Werbellinkanal zu finden. Bereits seit Juni dieses Jahres waren hier die Laternen zeitweise dunkel geblieben, seit September in immer kürzeren Abständen. Die Suche nach dem Fehler lief seitdem in ei-

nem aufwändigen Ausschlussverfahren. Zunächst wurden die Schaltkästen und sämtliche Verbindungsstellen an den Lampen überprüft. Am Ende mussten nun die Leitungen unter der Erde Meter für Meter überprüft werden. Das defekte Kabelstück wurde schließlich am Rande des Spielplatzes gefunden und ausgetauscht, so dass der Strom für die Laternen nun wieder ungehindert fließen kann.

Gesund und aktiv älter werden

Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte ab Monat November 2020

Digitale Medien

- ComputerWorkshop, Basiswissen MS Office 16.11.–17.12.2020
- Stammtisch digital für Fragen aus dem Computeralltag, zu Smartphone und Tablet 11.11./18.11.2020
- Smartphone und Tablet - Basiskurs 18.11.–11.12.2020
- PraxisWorkshop, Fotografieren und Bilder bearbeiten 19.11.–10.12.2020

Sprachen

- ¡Qué viva España! – Spanisch für Anfänger 26.11.–17.12.2020

Bewegung und Gesundheit

- Hatha Yoga - Kraft durch Entspannung 09.11.–14.12.2020
- Yena Yoga – in sanfter Form 17.11.–15.12.2020
- QiGong – Stärkung der Lebenskraft 11.11.–16.12.2020
- Achtsames Yoga 19.11.–17.12.2020
- laufende Bewegungskurse (bitte nachfragen)

Kultur

- Kreativ - Der besondere Gestaltungskurs mit Techniken wie Wachs-pastell, Ton, Collagen: 4 Termine, Donnerstags(bitte nachfragen)

Veranstaltungen

- Kräuterkunde – in Wald und Flur 26.11.2020
- Malen in der Akademie/
Grundtechniken der Aquarell- oder Ölmalerei 29.10./26.11.2020
- Gärtnerstammtisch 19.11.2020

Einstieg jederzeit möglich ... vorbehaltlich der Weiterführung der Bil-dungsveranstaltungen aufgrund geltender Festlegungen der Coronakrise

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshäl-fte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Oktober/November 2020

Finowfurt

25.10.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
31.10.2020	10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in der Ev. Kirche Lichterfelde
01.11.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst
08.11.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst
15.11.2020	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
22.11.2020	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Werbellin

31.10.2020	10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in der Ev. Kirche Lichterfelde
22.11.2020	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Lichterfelde

25.10.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
31.10.2020	10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag
01.11.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst
08.11.2020	10:30 Uhr	Gottesdienst
15.11.2020	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
22.11.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Altenhof

31.10.2020	10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in der Ev. Kirche Lichterfelde
------------	-----------	--

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)
Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
Internet: www.schorfheidekirchen.de
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf

31.10.2020	18:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag, Kirche Klosterfelde
08.11.2020	10:00 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden mit anschließender Inbetriebnahme des Glockenschlages der Turmuhr der Immanuelkirche

PfarrerIn Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)
Tel.: 033393 341
Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Du bist bei Facebook?

Deine Gemeinde ist es auch!

Unter *Meine Gemeinde Schorfheide* findest du viele News zu Bautätigkeiten, Jugendarbeit oder Veranstaltungen. Alle Informationen bekommst du schnell und aktuell auf dein Smartphone oder deinen Laptop.



Meine Gemeinde Schorfheide

Find us!